



# Gemeinde Bad Vigaun

## ANSUCHEN UM BAUBEWILLIGUNG

gem § 2 BauPolG

im vereinfachten Verfahren gem § 10 BauPolG

Zutreffendes bitte ankreuzen

### Name der/des Antragsteller/s

Vor- und Zuname, Bezeichnung der juristischen Person	Geburtsdatum
Anschrift	
Tel. Nr. (tagsüber erreichbar), evt. E-Mail-Adresse	

### Beschreibung der baulichen Maßnahme

Bezeichnung des Bauvorhabens gem BauPolG
--

### Ausführungsort der baulichen Maßnahme / Baustelle

Grundstück Nr., Einlagezahl, Katastralgemeinde		
Gst Nr.:	EZ:	KG:
Objektadresse		

### Grundeigentümer

Vor- und Zuname, Anschrift, Bezeichnung der juristischen Person
---

### Ansuchen um Ausnahme gem § 46 BauTG

Bezeichnung und Begründung der Ausnahme (z.B. Raumhöhe, Belichtung usw.)
--

### Ansuchen um Unterschreitung des Abstandes gem § 25 BGG

Betroffene Nachbargrundstücke (Grundstück Nr., Katastralgemeinde)	
Gst. Nr.:	KG:
Gst. Nr.:	KG:
Gst. Nr.:	KG:

### Bauführer (sofern bereits bekannt)

Vor- und Zuname, Bezeichnung der juristischen Person
--

Adresse
---------

**Verfasser der Unterlagen**

Vor- und Zuname, Bezeichnung der juristischen Person
--

Adresse
---------

Unterfertigung des Bauansuchens durch den Bewilligungswerber und den Verfasser der Unterlagen, der gegenüber der Baubehörde für die Richtigkeit der Unterlagen haftet, sowie für die Übereinstimmung des Verzeichnis der Nachbarn mit dem Grundbuchstand; der Verfasser der Unterlagen bestätigt gleichzeitig, über die gesetzliche Planungsbefugnis zu verfügen und dass alle zum Zeitpunkt des Ansuchens geltenden baurechtlichen Anforderungen eingehalten werden, soweit nicht gleichzeitig um eine Ausnahme davon angesucht wird; gleichzeitig wird durch den Bewilligungswerber bestätigt, dass es sich bei dem Vorhaben nicht um die Errichtung eines Zweitwohnungsvorhabens gem. § 31 ROG 2009 handelt. Der Bewilligungswerber erklärt weiters ausdrücklich, dass die Voraussetzungen für die Durchführung im vereinfachten Verfahren gem. § 10 BauPolG vorliegen bzw. nicht vorliegen.

---

Ort, Datum

Unterschrift der/des Antragsteller/s

---

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Verfassers der Unterlagen

**Beilagen (Unterlagen gem §§ 4 u 5 BauPolG)**

Zutreffendes bitte ankreuzen

Baupläne samt Baubeschreibung 2-fach, bestehend aus:

- Lageplan M 1:500 auf Grundlage der Bauplatzerklärung
  - mit Darstellung des Vorhabens (mit eingetragenen Abständen zu den Bauplatzgrenzen)
  - mit Ausweisung der Nachbargrundstücke einschließlich Bauten und öffentlichen Verkehrsflächen
  - mit Darstellung der Sammlung und Entsorgung der Niederschlagswässer
  - mit Darstellung der verpflichtend zu schaffenden PKW-Abstellplätze einschließlich Zu- und Abfahrten
- Grundrisse aller maßgeblichen Geschoße im Maßstab M 1:100
- Schnitt oder je nach Erfordernis auch mehrere Schnitte im Maßstab M 1:100
  - mit Darstellung des neu geschaffenen Geländes und des Urgeländes (zur Abstandsermittlung)
- Ansichten zur Beurteilung der äußeren Gestalt im Maßstab M 1:100
- Baubeschreibung gem § 5 Abs 4 BauPolG

Kanalprojekt 3-fach, bestehend aus:

- Ansuchen um Kanalanschluss (1-fach)
- Lageplan M 1:200
  - mit Darstellung des gesamten eigenen Grundstückes, der ganzen Straßenbreite und der gegenüberliegenden Liegenschaft
  - mit Darstellung der Gst. Nr., Hausnummern und Straßenbezeichnung Wasser-, Strom- und Telefonleitung
  - mit Darstellung des Hauskanals vom Austritt bis zur Einmündung in den Hauptkanal, Situierung des Hauskontrollschachtes, weiters Rohrmaterial, Rohrdurchmesser und Gefälle
  - mit Darstellung sämtlicher Leitungen die vom Hauskanal gekreuzt werden in Höhe und Situation (Wasser-, Strom- und Telefonleitung)
- Höhenlängsschnitt M1:100/200
  - mit genau ersichtlichen Gefälleverhältnissen, Höhenangaben in Absoluthöhen

amtlich beglaubigter Grundbuchsauszug, nicht älter als 3 Monate (1-fach)

Verzeichnis der Parteien gem § 7 BauPolG, nicht älter als 3 Monate (1-fach)

Zustimmung(en) der Nachbarn (Formulare Z1 bzw. Z2 + unterfertigte Plansätze)

Nachweis über die Bauplatzerklärung

Relevanten Energiekennzahlen der Außenbauteile (gem BTV-E)

Sonstiges:

**Bundesgebühren:** Alle Ansuchen und Beilagen sind mit den üblichen Bundesgebühren zu vergewähren und werden erst mit Bescheid vorgeschrieben.